

# Ausgezeichneter internationaler Austausch

## Amandus-Abendroth-Gymnasium erhält PASCH-Plakette vom Kultusministerium für Projekte mit Indien



Cuxhaven.

Das

AmandusAbendrothGymnasium (AAG) darf sich nun zum Kreise der hundert Schulen in ganz Deutschland zählen, die bislang vom Kultusministerium mit der so genannten PASCHPlakette ausgezeichnet wurden. In ganz Niedersachsen ist das AAG sogar die einzige Schule, die sich in diesem Jahr über solch eine Plakette freuen darf.

Bereits seit 2008 pflegt das Gymnasium eine gute Partnerschaft mit der Birla High School im indischen Kalkutta. Eine Partnerschaft, die sich bis heute stetig weiterentwickelt und zunehmend gefestigt hat. Der Indienaustausch richtet sich dabei an die 10./11. Klassen. Im Januar 2021 reist der nächste Jahrgang nach Kalkutta, wenige Monate später erfolgt der Gegenbesuch in Cuxhaven.

Für diesen ganz besonderen langjährigen internationalen Austausch, überreichte Torben Kremer vom Niedersächsischen Kultusministerium nun Schulleiter Wolfgang Deutschmann sowie den Lehrerinnen Katja Steinmetz und Heike Keuser die PASCHPlakette. Diese soll in Kürze einen Ehrenplatz an der Hausfassade des Schulgebäudes bekommen.

PASCH („Schulen: Partner der Zukunft“) ist eine Initiative des Auswärtigen Amts in Kooperation mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA), dem GoetheInstitut, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz.

## Völkerverständigung im Fokus

„Mit dem IndienAustausch leisten sie an Ihrer Schule einen großen Beitrag zur Völkerverständigung“, so Kremer an die Lehrkräfte aber auch an all jene Schülerinnen und Schüler, die bereits am Austausch teilgenommen haben.

In einer Bildershow, die die Schüler vorbereitet hatten, ließ sich erkennen, wie gelebte

Weltoffenheit aussieht. Mit Freude und Respekt sind sich die Cuxhavener und indischen Schüler bei ihren Besuchen und Projektarbeiten begegnet. Daraus entstanden sind zum Teil Freundschaften, die sie bis heute pflegen.

„Der Austausch hat unsere Schule verändert“, so Schulleiter Wolfgang Deutschmann. Denn damit wurden unter anderem die Grundsteine für die Biosphärenschule gelegt, die das AAG heute ebenfalls ist.

Unter dem Titel „No water, no life – no water, no peace“ stand bei den Austauschen bislang unter anderem das Thema Wasserqualität im Fokus. Zwei Wochen haben die Schüler die Chance, eine andere Kultur kennenzulernen und daraus einzigartige Erfahrungen für weiteres Leben mitzunehmen. Ein nun ausgezeichnetes Erfolgsprojekt. (ja)

Torben Kremer (re.) freute sich, dem weltoffenen AmandusAbendrothGymnasium die verdiente PASCHPlakette zu überreichen. Foto: Tiedemann